



Zusatzfragebogen Kandidatencheck

Thema	Fans und Verein
Frage 1	Ein wichtiger Bestandteil des Vereins Fortuna Düsseldorf sind die Fans. Für wie wichtig erachten Sie eine mündige Fanszene und Fanorganisationen wie den Supporters Club? Was kann der Aufsichtsrat für ein gutes Verhältnis zwischen Fans und Verein tun?
Antwort	Was wir im Corona-Jahr 2020 im Fußball sicherlich am meisten vermissen, sind die vollen Stadien mit toller Fan-Unterstützung. Das Stadion-Erlebnis fehlt uns gegenwärtig leider komplett. Umso mehr freue ich mich jetzt schon auf die Zeit nach der Corona-Pandemie. Viele Fan-Projekte tragen genau zu diesem Erlebnis bei und man kann zu Recht sagen, dass sich viele Vereine eine so ausgeprägte Fan-Unterstützung wie bei F95 wünschen würden. Auch abseits des Spielfeldrandes sind Fan-Foren ein wichtiger Bestandteil für den gegenseitigen Austausch zum aktuellen Geschehen. Wie ich bereits in meinem Kandidaten-Bogen auf der Homepage von F95 geschrieben habe, bin ich davon überzeugt, dass die Kommunikation zwischen allen Beteiligten essenziell ist. Ich kann gegenwärtig nicht abschätzen, wie intensiv der Dialog zu den Vereinsgremien bereits ist. Einem wechselseitigen Dialog stehe ich hier offen gegenüber.
Frage 2	Im Sommer 2020 wurde ein neues Sicherheitskonzept der Polizei akzeptiert, welches von Vereinsseite ohne Rücksprache mit Fanvertretern oder Fanprojekt und darüber hinaus sogar ohne Einbezug der eigenen Fanbetreuung unterzeichnet wurde. Sind Sie der Meinung, dass der Verein in Sachen Sicherheit mit den Fans zusammenarbeiten sollte? An welchen anderen Stellen können Fans in die Vereinsarbeit eingebunden werden?
Antwort	Als ich am letzten Spieltag in der Saison 2009/2010 mit vier Generationen meiner Familie im Stadion beim Spiel gegen Hansa Rostock war, wurde mir bewusst, wie wichtig ein funktionierendes Sicherheitskonzept im Stadion ist. Bei diesen Konzepten die richtige Balance zu finden und jedem gerecht zu werden, ist sicherlich keine leichte Aufgabe. Wenn es berechnete Veränderungen in der Einschätzung der Sicherheitslage gibt, sind diese sicherlich begründbar und können auch mit Fan-Vertretern diskutiert werden. Die jährliche Mitgliederversammlung ist ein wichtiges Instrument für den vereinsinternen Dialog. Hier können beispielsweise Anträge eingebracht werden, über die die Vereinsmitglieder dann abstimmen können.
Frage 3	Finden Sie, dass Fanbelange bei Fortuna ausreichend berücksichtigt werden? Welche Rolle spielen Fanthemen beim Verein und wie kann die Zusammenarbeit verbessert werden?
Antwort	Der erste Ansprechpartner für Fanbelange ist die Fan-Betreuung von Fortuna Düsseldorf. Hier werden Themen aufgenommen und zentral bearbeitet. Wenn die Anfragen nicht direkt beantwortet werden können oder sich Anfragen zu bestimmten Themen häufen, sollten die Gremien/Organe informiert werden.



--	--

Thema	Vereinsarbeit und Außendarstellung
Frage 1	Welche soziale Verantwortung trägt der Verein Fortuna Düsseldorf? Wie sollte der Verein mit gesellschaftlichen Themen wie beispielsweise einer Gehaltsobergrenze im Fußball umgehen?
Antwort	Soziale Verantwortung und Themen wie Nachhaltigkeit werden zunehmend wichtiger und waren ja auch Gegenstand der letzten Mitgliederversammlung. Fortuna Düsseldorf hat eine eigene CSR-Abteilung (Corporate Social Responsibility). Die Verantwortlichen und die aktuellen Projekte sind in einem eigenen Kapitel auf der Internet-Seite von F95 zusammengefasst. Eine Gehaltsobergrenze kann sicherlich kein Verein allein ins Leben rufen. Die Vereine stehen in gegenseitigem Wettbewerb um die besten Spieler und Talente. Die amerikanischen Profisport-Ligen haben bereits sehr individuelle Salary-Cap-Vereinbarungen getroffen. Besonders interessant finde ich das „Escrow-System“ der Eishockey-Liga NHL, wobei Teile der Gehälter erst ausgezahlt werden, wenn nach Saisonende die Einnahmen feststehen. Demnach orientiert sich das Gehalt der Spieler nicht nur an der sportlichen Leistung, sondern auch der nachhaltigen Tragfähigkeit der Vereine.
Frage 2	Fortuna ist nun den Schritt in die Eigenvermarktung gegangen. Vor dem Hintergrund sozialer Verantwortung und wachsender Kommerzialisierung wurde zuletzt unter anderem die Zusammenarbeit mit der Gauselmann-Gruppe kritisch gesehen. Wo sehen Sie die Grenzen der Eigenvermarktung?
Antwort	Das Thema Eigenvermarktung ist bei Fortuna Düsseldorf noch recht jung. Im letzten Dezember wurde der zehnjährige Infront-Vertrag beendet und der Marketing-Vorstand agiert nun bei der Vermarktung in Eigenregie. Eine Beurteilung der Kosten-Nutzen-Analyse sollte regelmäßig erfolgen, denn den höheren Marketing-Einnahmen stehen auch höhere Personal- und Sachkosten gegenüber. Der DFB hat im letzten Jahr seine Partnerschaft mit einem Sportwetten-Anbieter für drei Jahre erweitert und viele Vereine folgen dem Beispiel. Die monothematische Werbung für Sportwetten bei Fußballspielen sehe ich mit gemischten Gefühlen. Für viele junge Menschen über 18 gehört mittlerweile regelmäßig der Wettschein zu einem Spieltag dazu. Hier würde ich mir mehr Aufklärung und Sucht-Prävention wünschen.
Frage 3	Es gibt häufig Kritik an fanunfreundlichen Spielansetzungen, der zunehmenden Spieltags-Zerstückelung sowie der Verteilung der TV-Gelder. Wie sollte sich der Verein hierzu gegenüber DFB und DFL positionieren?
Antwort	Beide Themen können die Vereine nur gemeinsam im Dialog mit DFL und DFB angehen. Soweit ich richtig informiert bin, gibt es bereits eine Arbeitsgruppe zu Diskussion über eine Neuverteilung der TV-Gelder. Hier sollte sich Fortuna Düsseldorf unbedingt einbringen. Je solidarischer die Vereine auftreten, umso stärker ist ihr Gewicht. Das man den Spieltag etwas entzerzt, damit man möglichst mehrere Spiele sehen kann (live im Stadion und im TV), ist durchaus verständlich, aber ich habe noch niemanden getroffen, der Montags-Spiele gut findet. Deshalb ist mir nicht klar,



	warum es diese überhaupt gibt.
--	--------------------------------